

Orientierungsritt in Admont 28. Mai 2022

Am 28.05.2022 wurde in Admont ein Orientierungsritt für Einsteiger und C Reiter abgehalten. Austragungsort war der Grabnerhof, welcher als Land und Forstwirtschaftliche Fachschule nicht nur eine wunderbare Infrastruktur bietet, sondern auch sehr zentral gelegen ist. Die Teilnehmer reisten aus Wien, Niederösterreich, Oberösterreich und natürlich der Steiermark an.

Ein Orientierungsritt in den Kategorien E und C besteht aus einem Ritt mit Kompass und Karte und einem Geschicklichkeitsparcours. Früh morgens trafen sich die Teilnehmer zum Kartenzeichnen. Dabei muss eine vorgegebene Strecke auf die eigene Landkarte abgezeichnet werden. Hierbei geht es vor allem um Genauigkeit. Ein Verzeichnen auf der Karte bedeutet sehr schnell auch ein Verreiten im Gelände. In unserem Fall mussten ca. 15 km geritten werden. Diese führten teilweise entlang der Enns aber auch über versteckte Waldwege, die man erst finden musste. Nachdem alle Teilnehmer wieder gesund und munter zurück im Ziel waren, gab es ein herzhaftes Mittagessen, bestehend aus regionalen Produkten.





Dem regnerischen Wetter des Vormittags getrotzt, wurden wir nach dem Essen mit deutlich schönerem Wetter belohnt und konnten die PTV (Hindernisstrecke/Geschicklichkeit) im Trockenen absolvieren. Folgende Hindernisse mussten die Pferde und Reiter Paare bewältigen:

Gestartet wurde mit dem "Gang geritten", dabei muss man durch einen 50 cm schmalen Gang möglichst im Galopp oder Trab gleichmäßig durchreiten, ohne die am Boden liegenden Stangen zu berühren. Im Idealfall schafft man dieses Hindernis im Galopp.

Danach musste man sein Pferd durch ein "Labyrinth" hindurch lotsen, ebenfalls ohne Hindernis Teile zu berühren oder abzuwerfen.

Vom Labyrinth ging es weiter in den "Slalom". Diesen kann man im Trab oder im Galopp bewältigen. Der Stangenabstand beträgt im Regelfall 6 Meter.

Weiter ging es zur "Einhändigen 8", ein Hindernis, welches auch im Trab oder Galopp geritten wird und man die Zügel in einer Hand hält und dabei eine 8er-Schleife um zwei Tonnen reitet.

Anschließend mussten die Reiter ihre Pferde in einem dafür markierten Kreis abstellen und von den Pferden weggehen. Die Pferde müssen bei diesem Hindernis "Unbeweglichkeit" für die Dauer von 10 Sekunden stehen bleiben bzw. dürfen den Kreis nicht verlassen. Eine wahre Geduldsprobe für so manches Pferd. Vor allem wenn es dabei mitten in der grünen Wiese steht.

Bei dem nächsten Hindernis "Aufsitzen" wird nochmal der Gehorsam und die Geduld des Pferdes abgefragt. Während der Reiter auf sein Pferd aufsteigt, darf sich dieses nicht bewegen.

Und weil generell von Pferd und Reiter viel Geduld und Ruhe gefordert ist, gab es noch ein weiteres Hindernis. Beim "Stillstand im Sattel" muss der Reiter den Zügel auf den Hals des Pferdes legen und das Pferd muss wieder 10 Sekunden ruhig stehen, ohne sich zu bewegen oder loszulaufen. Wer derartige Gehorsamsübungen schon versucht hat, der weiß wie schwer diese oft im Stress oder in einem Bewerb, oder auf fremden Gelände abzurufen sind.

Weiter ging es zum "Rückwärtsrichten", dabei reitet man in einen 80 cm schmalen Gang aus Bodenstangen und fordert das Pferd danach auf 4 Meter in diesem rückwärtszugehen.

Nach diesem Hindernis ging es für die E Reiter flott in Richtung Ziel und für die C Reiter befand sich noch knapp vor dem Ziel ein Baumstamm, den es zu überwinden gab.



Das Gesamtergebnis ergab sich aus den Punkten vom Vormittag (POR-Geländestrecke mit Kompass und Karte) und den errittenen Punkten von der PTV (Geschicklichkeitsprüfung).

Die Stockerl Plätze gingen an folgende Pferde und Reiter Paare:

Einsteiger:

1. Platz Evelyn Hübner auf Polson, OÖ
2. Platz Letizia Lubensky auf Twilights Brian, Stmk
3. Platz Anna Soder auf Canos, Stmk

C-Reiter:

1. Platz Hannah Pichler auf Pattys Petite Fille Jolie, OÖ
2. Platz Julian Kriechbaumer auf Luna 116, OÖ
3. Platz Katrin Winkler auf Aylene, Stmk

Ergebnisse der Teilnehmer aus unserem Verein:

Katrin Winkler, Trec C, 3. Platz
Letizia Lubensky, Trec E, 2. Platz
Silke Wolf, Trec E, 6. Platz

Die Pferdefreunde *Gesäuse* bedanken sich bei allen Mitwirkenden, bei allen Teilnehmern und bei allen Unterstützern und Sponsoren.

Solan Pferdefutter, Gebrüder Haider, Wohnkeramik Taferner, Brau Union, Sirkit Daniela Hanssen, Tourismus *Gesäuse*, *Gesäuse Perle - Marcon GmbH*, Autohaus Lumplecker, Kika Möbelhaus, Stift Admont

Besonderer Dank gilt Direktor Christian Forstner für die Unterstützung und Bereitstellung des Geländes (LFS Grabnerhof) sowie dem Richter Team Regina Gasperl (Technische Delegierte), Günther Hofmann, Ernst Burg und Mario Frank. Und Michael Berschl für die Punkteauswertung und technische Begleitung.

Danke natürlich auch an die fleißigen Fotografen Wagner Wolfgang, Stecher Yvonne, Nesensohn Michael (Fotos auf facebook).